

# Pfiffikus



Ausgabe I/2012

Liebe Leserinnen und Leser,

Wer kennt das nicht: Es ist Wochenende, das Wetter ist schön... oder regnerisch, und die Eltern fragen sich, wie sie ihren Nachwuchs sinnvoll beschäftigen können. Einige unserer aktuellen Pfiffikus-Beiträge möchten Euch Anregungen geben: Warum nicht durch den Odenwald streifen, in Hanau ein Freiluft-Märchenspiel besuchen oder auf dem Euler-Flugplatz das Postflugjubiläum mitfeiern? Bei unbeständigem Wetter laden die Speyerer Museen ein. Und wenn es so gießt, dass man gar nicht vor die Tür möchte? Dann lest den Kindern doch ein gutes Buch vor - wir geben zwei Tipps -, lasst sie die Rätsel des Kleinen Pfiffikus lösen, bastelt mit ihnen unsere Bastelidee, übt gemeinsam Zungenbrecher - und belohnt Euch danach mit leckeren selbstgebackenen Nussecken! Neben diesen ultimativen Wochenend-Tipps bringt der neue Pfiffikus natürlich auch wieder wichtige Neuigkeiten aus unserem Verein. Mit dem Musikgarten gibt es ein neues musikalisches Kursangebot und mit Anna-Maria Eckert-Edl eine neue Kindergruppen-Erzieherin. Seit letztem Herbst arbeitet außerdem ein neues engagiertes Vorstandsteam für das Wohl der EGK. Und wenn Ihr nach der Lektüre sagt: "Toller Verein, tolle Angebote, tolle Leute!" - dann überlegt doch mal, ob Ihr Euch nicht aktiv engagieren möchtet! Es kann nur so gut weitergehen mit der EGK, wenn immer wieder neue Frauen und Männer bereit sind, ihre neuen Ideen und ihren Elan in den Verein einzubringen!

Es grüßen Euch

Anne Holtmann-Mares und das Pfiffikus-Team

## Inhalt

---

Editorial		2
Familienzentrum	Wir wollen alle singen: Musikgarten für Kleinkinder	4
Kindergruppen	Vorstellungsrunde: Anna-Maria Eckert-Edl	6
	Anzeige: Freie Kindrgruppenplätze	7
In eigener Sache	Bericht aus dem Vorstand (Feb. 2012)	8
	Vorstellungsrunde: Der neue Vorstand	12
Dies und das	Abenteuer "Gelber Hund"	16
	Märchenhafter Ausflug	18
	Der "Sonntagsausflug" (Der Odenwald)	21
	Ausflugstipp: Speyer - auf jeden Fall eine (oder mehrere) Reise(n) wert ...	26
	Rezept: Nussecken	32
	Der kleine Pfiffikus	34
	Zungenbrecher	36
	Buchvorstellung: Der kleine Ritter Trenk - das müsst Ihr einfach lesen!	38
	Buchvorstellung: Liliane Susewind - Mit Elefanten spricht man nicht!	39
	Basteltipp: Schlüsselanhänger	41
Kursangebot	Kurse für Kinder und Erwachsene (von 0 bis 99+)	42
Termine		47

Liebe Mitglieder, Ihr seid kürzlich **umgezogen?**

Bitte teilt uns Eure **neue Adresse** mit

an **[buero@elterninitiativegriesheim.de](mailto:buero@elterninitiativegriesheim.de)**

Vielen Dank von der Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.

Titelbild: "Haus mit Garage, darin Auto und Rakete" von Mats, 5 Jahre



## Wir wollen alle singen: Musikgarten für Kleinkinder

### Ein Teilnehmerbericht



Das neue Angebot des Musikgartens kam für uns wie gerufen und zur rechten Zeit; das wochenlange Maulen unserer zweijährigen Tochter, dass sie auch endlich zur Musikschule gehen will wie ihre große Schwester, hatte ein Ende. Nun geht sie auch "in die Musikschule". Die anfängliche Enttäuschung, dass sie dort kein Musikschulheft wie ihre Schwester in ihrer Musikschule bekam, ist schnell großer Begeisterung für Andreas und seinen Musikgarten gewichen. Zusammen mit acht weiteren Kindern und diversen Geschwisterkindern wird jede Woche mit viel Spaß, Enthusiasmus und Bewegung gesungen, getanzt und auf verschiedenen Instrumenten, wie Klangstäben oder Glöckchen, musiziert.

Wer zu dieser Zeit im Familienzentrum vorbei schauen würde, könnte eine ausgelassene Schar von Kindern und Eltern dabei beobachten, wie sie sich mit vollem Körpereinsatz "musikalisch" die Hände oder Haare waschen und eifrig trocken schütteln oder wie sie rhythmisch verschiedene Maschinen einer Werkstatt imitieren. Oder er könnte Turmglockenspiele von wild und stürmisch bis leise und zaghaft hören, oder sogar Zeuge einer fröhlichen Lagerfeuerrunde werden.

Fester Bestandteil jeder Stunde ist das Begrüßungs- und Abschiedslied, wo jedes Kind namentlich mit einer Geste, wie Fingertippen oder Klatschen, begrüßt bzw. verabschiedet wird. Ein Lied, das ganz schnell bei uns zu Hause Einzug gehalten hat und mit großer Begeisterung und Ernsthaftigkeit mit diversen Kuscheltieren und Puppen, die bitte auch brav im Kreis sitzen müssen, nachgespielt bzw. nachgesungen wird.

Sehr hoch im Kurs steht bei den Kindern auch das Katzen-Spaziergang-Lied, wo die Kleinen sich auf Zuruf verschiedene Tiere für die einzelnen Strophen wünschen dürfen, was die Großen durchaus schon mal ins Schwitzen bringt. Kikeriki, Kikeriki auf einen sehr kurzen und schnellen Rhythmus zu bringen, hat sich als echte sprachliche Herausforderung herausgestellt, der nicht jeder gewachsen ist, die aber immer wieder für jede Menge gute Laune sorgt. Und das ist auch das Fazit für diesen Kurs - es macht allen Beteiligten einfach gute Laune, was natürlich nicht zuletzt und vor allem an der tollen Kursleitung von Andreas liegt. Unsere Tochter jedenfalls fiebert jede Woche voller Vorfreude ihrem Musikgarten und Andreas entgegen.

as



Der Kursleiter klopft einen Rhythmus vor - die jungen Kursteilnehmer klopfen gerne nach



Die Aufgabe "Spring, bis wir Stopp sagen" sorgt für gute Laune auch bei den Eltern



Lieber schauen, als hüpfen? Kein Problem. Hauptsache, es macht Spaß!

## Vorstellungsrunde: Anna-Maria Eckert-Edl



Ich heiße Anna-Maria Eckert-Edl und leite seit Ende Januar 2012 wieder die Zwei-Tage-Kindergruppe im Bürgerhaus St. Stephan.

Ich bin 60 Jahre alt und arbeite seit 15 Jahren als Erzieherin. Mein Mann und ich haben zwei erwachsene Söhne, die uns drei kleine Enkelchen schenkten.

Meine Arbeit besteht vor allem darin, den Kindern Selbstvertrauen zu geben und sie zu stärken, selbstständiger zu werden und

sich frei zu entfalten, ihre sozialen Kontakte zu fördern, ihre Sprache zu entwickeln, Kreativität zu entfalten und vor allem viel Freude am Leben zu haben.

Mit den Eltern wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit und freue mich, wenn sie die Entwicklung ihres Kindes in dem neuen Umfeld miterleben und mitgestalten.

Den Beruf als Erzieherin wählte ich, weil Kinder mein Leben sind. Ich habe so viel Spaß daran, ihnen viele Dinge für das (spätere) Leben beizubringen.

Ich freue mich sehr auf die Zeit, die vor mir liegt!



Viele Gre  
Anna Eckert-Edl





## Freie Kindergruppenplätze für 2-Jährige ab August 2012!



Eine pädagogische Fachkraft betreut 10 Kinder im Alter zwischen **2 und 3 Jahren** in jeweils **2- oder 3- Tagesgruppen** mit Unterstützung eines Elternteils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.



**SINGEN, BASTELN, SPIELEN...**

...und viel Spaß zusammen in der Gemeinschaft haben.



**HAST DU LUST DAZU?**



Die **Anmeldefrist** für das neue Betreuungsjahr ab dem **13. August 2012** endet am **30. APRIL!**



**Anmeldeformulare** gibt es im Rathaus Zimmer 104, im Familienzentrum St. Stephan und zum Ausdrucken im Internet.



## Bericht aus dem Vorstand (Februar 2012)

Liebe Mitglieder,

in der Mitgliederversammlung am 27. Oktober 2011 wurde **der neue Vorstand** gewählt. Wir freuen uns sehr, dass sich vier neue, sehr engagierte Vorstandsmitglieder gefunden haben, so dass wir in neuer Zusammensetzung die erfolgreiche Arbeit fortsetzen können. Im Anschluss findet Ihr eine kurze Vorstellungsrunde der Vorstände.

Allerdings möchten wir gleich darauf hinweisen, dass bei der Ordentlichen Mitgliederversammlung in diesem Herbst wieder neue Vorstände gebraucht werden!

Jeder, der Lust hat, bei der Elterninitiative mitzumachen, ist herzlichst eingeladen, sich bei uns zu melden. Ganz einfach über unsere Homepage ([www.elterninitiative-griesheim.de/Verein/Kontaktformular](http://www.elterninitiative-griesheim.de/Verein/Kontaktformular)) oder einfach per Telefon (665460) während der Bürozeiten oder auch gerne auf dem Anrufbeantworter - wir rufen garantiert zurück!

Wir sind eine nette Gruppe von sieben Personen, und es macht ungeheuer viel Spaß, direkt etwas bewirken und bewegen zu können. Egal aus welchem beruflichen Tätigkeitsbereich man kommt, alles hilft bei der Vorstandsarbeit in unserem Verein. Letztlich haben wir ein gemeinsames großes Interesse: Unsere Kinder und Familien! Und genau für die ist unser Verein gegründet worden und besteht nun seit nahezu 20 Jahren!

Was uns gleich zum nächsten Thema führt:

Nächstes Jahr, im Jahr 2013, wird unser Verein **20 Jahre** jung! **Ein Grund zum Feiern**, so meinen wir, und dabei brauchen wir natürlich auch Eure Unterstützung!



Wir möchten einen **Arbeitskreis "20-Jahr-Feier"** gründen - wer möchte gerne mitmachen, wer hat Ideen oder Anregungen? Auch hier gilt: Einfach anrufen oder über unsere Homepage melden!  
Als Schirmherrin für unsere Feier(n) konnten wir unsere Bürgermeisterin Gabriele Winter gewinnen. Somit ist uns also auch die Unterstützung der Stadt sicher.

Seit dem letzten Bericht des Vorstands hat sich wieder Einiges getan. Wichtige **Investitionen** wurden getätigt: Zum Beispiel wurden für die Kindergruppen im Kochschulhaus neue Tische und Stühle angeschafft.

Positive Rückmeldungen erreichten uns in Hinblick auf die neuen Anschaffungen für den Kindergruppenraum in St. Stephan (s. letzten Bericht): Während sich die Eltern und auch die Erzieherinnen über die Garderobe vor dem Kindergruppenraum freuten - gerade im Winter bedeutete das, dass nicht der ganze Schmutz in den Gruppenraum geschleppt wurde -, kam bei den Kindern die neue Kuschelecke besonders gut an. Nun waren wir - mit Unterstützung und Hilfe durch die Stadt Griesheim und den Bauhof - auch im Außenbereich von St. Stephan tätig. Endlich wurde da ein Langzeitprojekt realisiert: Es gibt jetzt eine überdachte Unterstellmöglichkeit für Kinderwagen vor dem Familienzentrum.  
Das Christkind war für unsere Kindergruppenkinder aktiv: Es hat neue Bücher, Spiele und Spielzeug gebracht!

Abgesehen von diesen wirtschaftlichen Investitionen wurde auch in das "Know How" unserer Erzieherinnen investiert. Nach gemeinsamer **Fortbildung** haben wir mit ihnen ein Eingewöhnungskonzept für unsere Kindergruppen erarbeitet. Dieses findet nun bereits im laufenden Betreuungsjahr bei Neuzugängen Anwendung und soll im neuen Betreuungsjahr erstmalig für die neu formierten Kinder-

gruppen umgesetzt werden. Dies bietet einerseits für die Eltern die Sicherheit, eine optimale Eingewöhnung ihrer Kinder zu erleben. Andererseits hat es für die Erzieherinnen den Vorteil, dass sie auf jedes Kind im Einzelnen eingehen können.

Im Kursbereich sind wir weiterhin bestrebt, unser Angebot attraktiv zu gestalten. **Neu im Programm** ist zum Beispiel der Kurs "Die bunte Brille" - ein Kreativangebot für 5- bis 6-Jährige. Besucht uns auf unserer Homepage und blättert durch unser vielfältiges Angebot. Die Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Kursleitern ist einfach möglich über unser Kontaktformular.

Übrigens lohnt es sich immer, auf **unsere Homepage** zu schauen! Neben aktuellen Kursausreibungen und Informationen gibt es nun einen "**Marktplatz**" auf unserer Seite. Dort ist es möglich, diverse Dinge an die Familie zu bringen, die vielleicht zu groß oder sperrig für den Flohmarktverkauf sind. Zudem wird so ein wesentlich größeres Publikum erreicht. Probiert es doch einfach aus, vielleicht klappt es ja!

Das Aufgezählte wäre allerdings nicht mehr möglich, wenn **ein ganz besonderes Team** nicht durch eine außerordentlich beschwerliche Zeit an dem Verein festgehalten hätte. Ich denke, wir wissen alle, von welcher Zeit wir sprechen! Dieses besondere Team hat mit sehr viel Mühe und Aufwand (zu Lasten ihrer Familien) dafür gesorgt, dass der Verein bestehen bleibt und nun in eine rosige Zukunft blicken kann. Es sind **Birgit Hauschild, Anne Holtmann-Mares, Lara Seitner, Annika Sixt und Antje Thiele**, die sehr viel Zeit, persönlichen Einsatz und Energie aufgewendet haben, um die Elterninitiative vor dem sicheren Bankrott zu retten. Aus diesem Grund hat sich der letzte Vorstand dafür ausge-

sprochen, dass diese ehemaligen Vorstandsmitglieder den **Ehrenteller der Stadt Griesheim** zugesprochen bekommen. Normalerweise geschieht dies nur für Personen, die mindestens 10 Jahre eine ehrenamtliche Funktion ausüben. Doch in diesem Fall hat sich der Magistrat der Stadt Griesheim dazu entschlossen, unseren Antrag zu befürworten.

So kam es, dass am 20. November 2011 in einer sehr schönen Feier im Haus Waldeck die Ehrenteller der Stadt Griesheim an Antje, Annika, Lara, Birgit und Anne verliehen wurden (**im Bild v. l. n. r.**). Mit dabei waren auch die Familien der Fünf, die natürlich auch riesig stolz auf ihre Frauen und Mamas waren und sind. Sie wurden indirekt mit ausgezeichnet, hatten sie während dieser Zeit doch kräftige Einbußen des Familienlebens zu verkraften.



So freuen wir uns im Vorstand, für diese schreckliche Zeit einen würdigen Abschluss gefunden zu haben!

Viele Grüße vom  
Vorstand der Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.

## Vorstellungsrunde: Der neue Vorstand



V.l.n.r.: Emily Fürniß, Sabine Veith, Daniela Schäfer, Sabine Sixt, Martina Borchert, Daniela Adams, Ilona Ost

\* \* \*



Hallo, mein Name ist **Sabine Veith**. Ich wurde 1973 in Darmstadt geboren, bin in Griesheim aufgewachsen und fühle mich hier seit jeher sehr, sehr wohl. Ich bin ausgebildete Bankkauffrau und war bis zur Geburt unseres ersten Sohnes als "Bankerin" tätig.

Nun sind Lars und Tobias 2 und 4 Jahre alt ...

Zur Elterninitiative kam ich, wie viele andere wohl auch, durch die Krabbelgruppe. Im März 2010 kam mein älterer Sohn Tobi in die Kindergruppe und im Sommer wurde ich angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, aktiv im Verein mitzuarbeiten. Nach kurzer Überlegung dachte ich mir, dass es doch sehr schön wäre, den "kleinen grauen Zellen" mal wieder etwas Abwechslung zu verschaffen.

Seit Oktober 2010 bin ich nun im Vorstand für den Bereich Kindergruppen zuständig. Zunächst habe ich die Aufgabe von Lara Seitner kommissarisch für ein Jahr übernommen. Die Arbeit

macht mir aber so viel Spaß, dass ich der Elterninitiative in dieser Funktion noch für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren erhalten bleibe...

\* \* \*



Ich heiße **Daniela Schäfer**. Ich bin 35 Jahre alt, habe zwei Jungs im Alter von 4 und 7, bin von Beruf Sozialpädagogin und Familientherapeutin. Im Vorstand der Elterninitiative bin ich seit drei Jahren. Zuständig bin ich für das Familienzentrum und unterstütze Sabine Veith bei den Kindergruppen, wenn sie Unterstützung braucht.

\* \* \*

Mein Name ist **Martina Borchert**. Seit drei Jahren bin ich im Vorstand der Elterninitiative für die Finanzen zuständig. Ich bin 39 Jahre alt und Mutter von einer 5-jährigen Tochter und einem bald 3-jährigen Sohn. Von Beruf bin ich Bürokauffrau, somit eine solide Grundlage und sehr hilfreich bei der Ausübung meines Tätigkeitsbereiches hier bei der Elterninitiative.



\* \* \*



Ich heiße **Emily Fürniß** und bin im Februar 30 Jahre alt geworden. Meine Tochter Lynn, geb. im Juli 2009, geht noch bis Sommer in eine Kindergruppe der Elterninitiative im KSH. In dieser Gruppe wurde ich auf die Mithilfe im Vorstand angesprochen, und da wir noch nicht lange in Griesheim wohnhaft waren, nahm ich dies als Chance wahr, neue Menschen kennenzulernen, mich in Griesheim schnell einzuleben und eine neue Herausforderung zu meistern.

nung für mich anzunehmen. Ich übernahm die Organisation der Veranstaltungen und manage nun mit Hilfe meines Helferteams und den Eltern der Kindergruppen drei Flohmärkte und den Weihnachtsmarktstand der Elterninitiative.

Aus beruflichen Gründen meines Mannes zogen wir im letzten Sommer vom badischen Karlsruhe hierher. Aus diesem Grund werden wir im Sommer Griesheim auch leider wieder verlassen. Es war ein kurzes, aber intensives und sehr schönes Jahr im Vorstand der Elterninitiative, und ich hoffe, dass sich immer wieder neue motivierte Eltern finden, die diese wertvolle Arbeit fortsetzen.

\* \* \*

Hallo, mein Name ist **Ilona Ost**, ich bin 39 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt in Griesheim. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter (2 und 5 Jahre), und von Beruf bin ich Kauffrau für Bürokommunikation (z.Zt. in Elternzeit).



Die Elterninitiative habe ich durch meine 5-jährige Tochter kennengelernt. Mit meinen beiden Töchtern war ich in Krabbelgruppen aktiv, und wir nehmen gerne an diversen Kursen der Elterninitiative teil. Meine 5-jährige Tochter hat die Kindergruppe im Kochschulhaus besucht und meine 2-jährige Tochter geht z.Zt. in St. Stephan in die Kindergruppe. Letztes Jahr wurde ich angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, im Vorstand mitzuwirken. Nach längerem Überlegen habe ich zugesagt, denn ich finde den Verein sehr wichtig für Griesheimer Familien. Seit der letzten Mitgliederversammlung bin ich im Vorstand als Schriftführerin tätig, und ich finde es sehr interessant, auch mal hinter die Kulissen des sozialen Lebens in Griesheim schauen zu dürfen.

\* \* \*



Mein Name ist **Sabine Sixt**, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet, und habe drei Kinder im Alter von 17, 15 und 4 Jahren. Seit acht Jahren lebe ich nun in Griesheim und fühle mich hier sehr wohl. Zur Elterninitiative bin ich - wie kann es anders sein ;-) - über die Krabbel- und in weiterer Folge über die Kindergruppe meines Jüngsten gelangt. Im Vorstand arbeite ich nun seit drei Jahren im Bereich des Familienzentrums, gemeinsam mit Daniela Schäfer, sowie im Bereich Organisation/Koordination. Die Arbeit in unserem tollen Team macht mir weiterhin sehr viel Spaß und ich hoffe, dass wir in diesem Jahr wieder Einiges von dem verwirklichen können, was wir uns vorgenommen haben.

\* \* \*

Mein Name ist **Daniela Adams**. Ich bin 32 Jahre alt, bin in Griesheim aufgewachsen und habe zwei Kinder. Meine Tochter Victoria ist fast vier Jahre und mein Sohn Carl ist seit kurzem zwei. Seit Januar besucht Carl die Igelgruppe von Helga Haberhauer im Kochschulhaus. Victoria hat dieselbe Kindergruppe bis Sommer letzten Jahres besucht. Schon damals wollte ich mich in der Elterninitiative einbringen und übernahm bei der Mitgliederversammlung 2010 bereits das Amt der Kassenprüferin. Seit der letzten Mitgliederversammlung bin ich zusammen mit Martina Borchert für den Bereich Finanzen zuständig. Diese Aufgabe liegt mir auch gerade durch meinen Beruf als Bankkauffrau sehr nahe. Ich freue mich, ein Teil dieses gut zusammenarbeitenden Vorstandes zu sein und mich somit für die Elterninitiative engagieren zu können.



\* \* \*



## **Abenteuer "Gelber Hund"** *Ausflugstipp für den 12. August 2012*

Habt Ihr am 12. August 2012 schon etwas vor? Falls nicht, hier eine Idee für einen Familienausflug: Warum nicht mit den Fahrrädern zum August-Euler-Flugplatz in Griesheim radeln und das 100-jährige Jubiläum des ersten amtlichen Postflugs mitfeiern? Veranstalter sind der Förderverein August-Euler-Luftfahrtmuseum, die TU Darmstadt und Darmstadt Marketing. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Wissen ist cool" sind insbesondere Familien mit Kindern angesprochen, den ältesten Flugplatz Deutschlands im Südosten von Griesheim (am Ende der Flughafenstraße immer weiter geradeaus) zu besichtigen.

### **Der Anlass**

Im Juni 1912 flog Ferdinand von Hiddessen, ein von August Euler in Griesheim ausgebildeter Pilot, mit dem Euler-Doppeldecker "Gelber Hund" Postkarten von Frankfurt nach Darmstadt, später nach Worms und Mainz und zurück nach Frankfurt. Dieser erste amtliche Postflug wurde begleitet von einer Postbeförderung durch den Zeppelin LZ 10, "Schwaben", der einen Postsack über Darmstadt abwarf und mit Hilfe eines Seils einen Postsack an Bord nahm. Die Luftposttransporte erfolgten im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung der Großherzogin Eleonore von Hessen und bei Rhein zugunsten der Mütter- und Säuglingsfürsorge.

### **Die Feier**

Natürlich würde man am 12. August 2012 die erste amtliche Luftpostbeförderung gerne so authentisch wie möglich nachempfinden - und immerhin: Der Euler-Verein wird einen 1:1-Nachbau des Gelben Hundes präsentieren, allerdings ist dieses Modell nicht flugfähig. Dennoch soll es einen Postflug geben. Faksimiles der of-



fiziellen Postkarten von damals können in einem Sonderpostamt gekauft werden und sollen mit einem zwar moderneren, aber auch historischen Doppeldecker vom Euler-Flugplatz aus transportiert werden.

Neben Infotafeln zum Postflug und seinen Begleitumständen wird die TU die Gelegenheit nutzen, ihre Forschungstätigkeiten auf dem Euler-Flugplatz vorzustellen. Darmstadt Marketing organisiert Führungen rund um den naturgeschützten Flugplatz und den nahe gelegenen Windkanal der TU. Es gibt dort nicht nur Testfahrzeuge und Segelflugzeuge der TU zu sehen, sondern auch Tiere und Pflanzen, die nur hier in diesem einzigartigen Biotop leben. Und der Rundblick von der Towerkanzel über Griesheim und Umgebung lohnt sich auch. Der Rumpf der DC 8 lädt zum Ausruhen und zu Kurzvorträgen und Filmvorführungen ein. Für weitere Präsentationen, Mitmachaktionen und das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Schließlich werdet Ihr erfahren können, warum das erste deutsche Postflugzeug "Gelber Hund" hieß... Lasst Euch überraschen.

ahm

## Märchenhafter Ausflug

**Brüder Grimm Märchenfestspiele: Hanau, 18. Mai - 15. Juli 2012**

Am 20. Dezember 2012 jährt sich die Erstausgabe der "Kinder- und Hausmärchen" der Brüder Grimm, welche offiziell zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört, zum 200. Mal. Die Märchensammlung ist mittlerweile in über 160 Sprachen übersetzt worden und weltweit populär.

Die Brüder Jacob (1785-1863) und Wilhelm (1786-1859) Grimm werden von ihrer Geburtsstadt Hanau auf ganz besondere Weise geehrt: Vom 18. Mai bis 15. Juli 2012 finden die 28. Brüder Grimm Märchenfestspiele mit einem tollen Veranstaltungsangebot für fast jedes Alter statt.

Spielstätte ist das 1230 Plätze umfassende Amphitheater im historischen Park des Schlosses Philippsruhe. Die romantische Hintergrundkulisse von Park und Schloss bietet etwas Einmaliges. Die Arena ist komplett überdacht, somit ist es möglich, bei jedem Wetter das Open-Air Feeling zu genießen. Dieses Jahr enthält der Spielplan drei Uraufführungen und zahlreiche Vorstellungen. "Die zertanzten Schuhe" handeln von sieben Prinzessinnen, welche aufgrund eines bösen Zaubers jede Nacht tanzen müssen und nur durch Hilfe anderer erlöst werden können. Dieses Stück wird als Musical aufgeführt.

"Die Schöne und das Tier" ist die Inszenierung des Märchens "Das singende springende Löweneckerchen". Es handelt von einem in einen Löwen verwandelten Prinzen, welcher durch die Liebe einer Prinzessin nicht nur den Lindwurm besiegen



"Prinzessin", gemalt von Rebecca, 4 Jahre

**Was sind Märchen und worin ist die Faszination hierfür begründet?**

"Märchen = Phantasievoll ausgeschmückte, kürzere Prosaerzählung, in der die Naturgesetze aufgehoben sind und das Wunder vorherrscht. Tiere, Pflanzen und Gegenstände aller Art sprechen und verkehren mit den Menschen auf einer Ebene." (Neuer Brockhaus, 1989)

Der amerikanische **Psychoanalytiker Bruno Bettelheim** versucht in seiner 1976 erschienenen Schrift "Kinder brauchen Märchen", die Wirkung von Märchen auf Kinder so zu erklären:

"Märchen helfen dem Kinde bei der Ausbildung seiner Phantasie, sie vermitteln in bildhafter Weise Welt und geben Modelle der Lebensbewältigung. Den unbewußten Ängsten des Kindes wird in symbolischer Form Gestalt verliehen. Indem die bösen Gestalten im Märchen überwunden werden, erfährt das Kind, dass existenzbedrohende Kräfte besiegt werden können. Dabei ist es wichtig, dass der Märchenheld ein gewöhnlicher Mensch ist, häufig sogar ein zurückgesetztes Kind, mit dem es sich identifizieren kann."

kann, sondern auch in einen Menschen zurückverwandelt wird. Eine weitere Inszenierung ist "Das tapfere Schneiderlein", unsterblich geworden durch das heldenhafte "Sieben auf einen Streich". Dem Schneider gelingt es durch List und Klugheit, das Herz der Prinzessin zu gewinnen.

"Der Froschkönig" gehört wohl zu den bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm und handelt von einem unglücklich verzauberten, frechen Prinzen, dem es gelingt, das Herz der Königstochter, deren goldenes Wesen alles überstrahlt, zu gewinnen, und komplettiert das diesjährige Vorstellungsangebot.

Es gibt innerhalb der Spielstätte gastronomische Angebote. Empfehlenswert, weil idyllisch, ist die Terrasse von Schloss Philippsruhe vor der Kulisse des Mains. Sowohl dort, als auch im Museumscafé kann man sich bei Heißer Schokolade und Kuchen oder einem Glas Brüder-Grimm-Sekt auf Märchenhaftes einstimmen.

Als Abschluss des märchenhaften Ausflugs bietet sich ein Picknick

Dies und das

---

am Mainufer an. Am dortigen Spielplatz (Kesselstädter Leinpfad) können sich die Kinder nach dem langen Sitzen erst einmal wieder austoben, bevor man die Rückreise antritt.

Alle, die jetzt Lust bekommen haben, im Sommer Märchen live zu erleben, finden unten **die wichtigen Informationen**:

**Adresse:** Amphitheater Schloss Philippsruhe , Philippsruher Allee, 63450 Hanau. Festspielbüro Tel: 06181-24670 / 24677

**Die Ticketpreise** betragen 6,50 € bis 12,00 € für Kinder,  
9,50 € bis 15,00 € für Erwachsene.

Der Preis für ein **Familienticket** liegt zwischen 25 € und 31 €. Hierfür können zwei Erwachsene und zwei Kinder die Vorstellung besuchen, dieses Angebot ist auch günstig auf mehr Erwachsene und Kinder erweiterbar.

Tickets gibt es an folgenden **Vorverkaufsstellen in Darmstadt**:

Uli's Musicland	Grafenstraße 20, Tel. 06151-292110
Fritz Tickets	Grafenstraße 31, Tel. 06151-270927
Darmstädter Echo	Holzhofallee 25-31, Tel. 06151-387346
	Luisenstraße 10, Tel. 06151-387326

**Die Anfahrt** mit dem Auto aus Griesheim ist denkbar einfach: Auf der Autobahn A5 Richtung Frankfurt, am Frankfurter Kreuz auf die A3 Richtung Würzburg, Abfahrt Hanau, auf der B 45 in Richtung Hanau. Nach der Mainbrücke auf der Philippsruher Allee Richtung Schloss fahren, Parkplätze sind ausgeschildert. Wer mit Bus und Bahn fahren möchte, kann entweder mit dem Zug über Frankfurt bis Hanau-West fahren oder bis Hanau-Hauptbahnhof, weiter geht es jeweils mit Bussen Richtung Schloss Philippsruhe.

sac

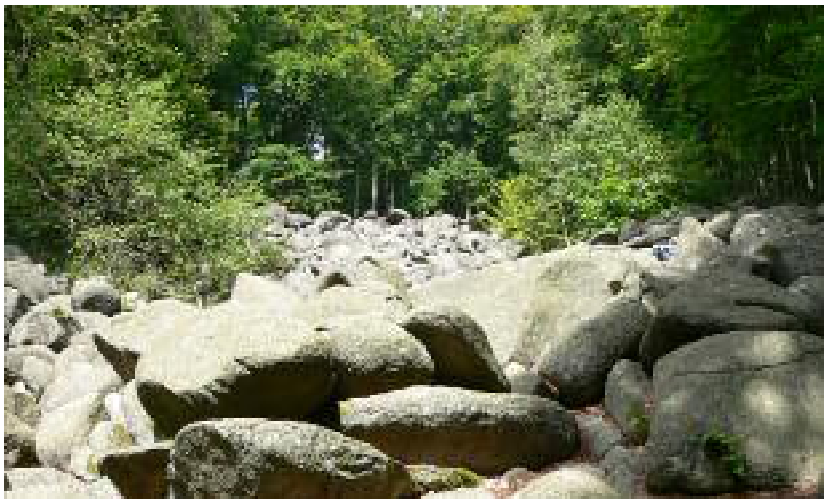
## Der "Sonntagsausflug"

In der letzten Ausgabe haben wir den Süden, die Bergstraße, vorgestellt. Heute begeben wir uns in östliche Richtung in den Odenwald. Auch hier gibt es einiges zu entdecken!

### Der Osten: Der Odenwald

Für Menschen, die aus dem Süden von Deutschland kommen und Berge gewöhnt sind, bietet der Odenwald mit seinen moderaten Erhebungen auf den ersten Blick nichts Außergewöhnliches. Der Reiz des Odenwaldes erschließt sich auf den zweiten Blick. Unten nennen wir einige Ausflugsziele, die sich wirklich lohnen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit!).

- Das Spektakulärste, das der Odenwald zu bieten hat, ist das **Felsenmeer**. Am besten parkt man unterhalb des Felsenmeers





und wagt den anstrengenden Aufstieg nach oben. Im 3. Jahrhundert wurde das Felsenmeer von den Römern als Steinbruch genutzt. Die bearbeiteten Steine aus dieser Zeit finden sich heute immer noch. Auf den riesigen Felsen lässt es sich abenteuer-

**Kletterspaß am Felsenmeer**





lich nach oben klettern - oder man nimmt den Wanderweg.  
Etwas Kondition sollte man mitbringen!

In einem kleinen Besucherzentrum bekommt man einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Felsenmeers: Felsenmeer Informationszentrum, Seifenwiesenweg 59, 64686 Lautertal (Odenwald). Die Felsenmeerkolde bieten viele Veranstaltungen für Kinder an. *Mehr Infos sind im Internet unter: [www.felsenmeer.org](http://www.felsenmeer.org); [www.felsenmeer-informationszentrum.de](http://www.felsenmeer-informationszentrum.de); [www.felsenmeerkolde.de](http://www.felsenmeerkolde.de)*

- Beim Bummel durch das malerische **Michelstadt**, einer der ältesten Siedlungen des inneren Odenwalds, sollte man beim historischen Marktplatz mit seinen sehenswerten Fachwerkhäusern beginnen. Für Museumsinteressierte gibt es u.a. das private Elfenbeinmuseum neben dem alten Rathaus und das Odenwald- und Spielzeugmuseum. *Mehr Infos unter: [www.michelstadt.de](http://www.michelstadt.de)*
- Auf der Homepage von **Erbach** kann man sich auf einem virtuellen Stadtrundgang die schönsten Ecken herauspicken, die man besuchen möchte.  
Das Deutsche Elfenbeinmuseum lässt den Besucher eintauchen in die Welt der Elfenbeinschnitzerei. Sehenswert ist auch das Erbacher Schloss mit seinen Sammlungen



Das alte Rathaus  
in Michelstadt

(Ritterrüstungen, historische Schusswaffen, Geweihe und antike Skulpturen) und den Repräsentations- und Privaträumen der gräflichen Familie - zur Freude besonders der Kinder darf man das Gebäude übrigens nur mit Filz-Puschen "berutschen".

Wer in Erbach ist, sollte sich unbedingt die "Glücksfabrik" Koziol ansehen. Nach dem Museumsbesuch, der auch für Kinder einige Überraschungen bietet, kann man im Shop ausgiebig auf Schnäppchenjagd gehen. Oder man bucht einen der Traumkugel-Workshops und zaubert sich seine eigene Traumkugel...

*Mehr Infos unter: [www.erbach.de](http://www.erbach.de); [www.elfenbeinmuseum.de](http://www.elfenbeinmuseum.de); [www.schloss-erbach.de](http://www.schloss-erbach.de) und [www.koziol.de](http://www.koziol.de)*

- **Die Neunkirchner Höhe** ist mit 605 m eine der höchsten Erhebungen im Odenwald. Vom Parkplatz vor dem Friedhof muss man nur die Straße überqueren, um zum Wanderweg zu gelangen, der zum 1906/07 errichteten Kaiserturm führt, - bei guten Wetterbedingungen kann man von hier über den Odenwald bis Frankfurt und in die Pfalz sehen. Der Turm und "die höchste Wirtschaft" des Odenwaldes im Turm sind nur am Wochenende und an Feiertagen geöffnet (10-17 Uhr).
- Das über 400 Jahre alte Renaissance-Schloss **Lichtenberg** liegt oberhalb des Fischbachtals. Im Schloss kann man u.a. historisches Spielzeug, landwirtschaftliche Gerätschaften und einzigartige Zinnfiguren-Schaubilder (Dioramen) besichtigen. Nachmittags (außer Montag) bietet das Café Heuneburg (Lippmannweg 6) leckeren hausgemachten Kuchen, Eis und kleine Gerichte an. Dort beginnt und endet ein sechs Kilometer langer, geographisch-historischer Lehrpfad (Rundwanderung) mit Infotafeln. *Mehr Infos unter: [www.schloss-lichtenberg.de](http://www.schloss-lichtenberg.de) und [www.fischbachtal.de](http://www.fischbachtal.de)*

- Erbaut im 12. Jahrhundert liegt die **Veste Otzberg** auf einer Anhöhe mit traumhaftem Blick in die weite Ebene. Es gibt immer wieder Märkte (z. B. an Ostern oder Weihnachten), die einen Besuch lohnen. Zudem laden ein kleines Museum mit Odenwälder Brauchtum zum Schauen und ein Café zum Schmausen ein. *Mehr dazu: [www.museum-otzberg.de](http://www.museum-otzberg.de)*
- **Der Bergtierpark Erlenbach** beherbergt Gebirgstiere aus fünf Erdteilen (von Hängebauchschweinen bis zu Kamerunschafen, von Yaks bis zu Zwergziegen) und gilt als einer der schönsten in Deutschland. Am Eingang kann man Futter kaufen, mit dem die Tiere gefüttert werden dürfen. Wer mit Kinderwagen unterwegs ist, sollte sich auf schweißtreibendes Schieben und Bremsen auf dem hügeligen Gelände einstellen.  
*Mehr Infos unter: [www.bergtierpark-erlenbach.de](http://www.bergtierpark-erlenbach.de)*
- **Die Burgruine Rodenstein** gehört heute zur Gemeinde Fränkisch-Crumbach und ist von dort aus zu Fuß zu erreichen. Die Alternativroute führt über Reichelsheim. Nach der Besichtigung der Ruine, die 1240 als Trutzburg erbaut wurde, kann man sich im angrenzenden Restaurant stärken.  
*Mehr Infos unter: [www.fraenkisch-crumbach.de](http://www.fraenkisch-crumbach.de)*
- Nach der Burgruine Rodenstein lohnt sich auch noch die Besichtigung des **Schlusses Reichenberg** (zu Fuß oder per Auto von Reichelsheim aus zu erreichen). Im Schlosscafé gibt es leckeren Kuchen als Belohnung. *Mehr Infos unter: [www.reichelsheim.de](http://www.reichelsheim.de)*

Dies sind nur wenige, getestete Ziele aus einer größeren Palette von Ausflugszielen und Wandermöglichkeiten. Viel Spaß beim Entdecken des Odenwaldes!

at

Ausflugstipp

## **Speyer - auf jeden Fall eine (oder mehrere) Reise(n) wert...**

Speyer, das schafft man nicht an einem Tag. Da gibt es eine Menge zu sehen für Klein und für Groß. Als erstes sollte man sich entscheiden, welches der attraktiven Ziele beim ersten Besuch angesteuert werden soll. Zur Auswahl stehen das Technik Museum, Sea Life, das Historische Museum der Pfalz, der Dom und natürlich die Stadt Speyer mit allem, was sie noch zu bieten hat. Wenn man auf der B39 auf Speyer zufährt, begrüßt einen zur rechten Hand der Dom und auf der linken Seite die scheinbar über die Baumwipfel startende Boeing 747 des Technik Museums. Was liegt da näher, als das Technik Museum gleich mal anzusteuern. Hier gibt es so einiges zu sehen. Neben der schräg in 20m Höhe aufgestellten Boeing 747 (nur für Schwindelfreie und mit Tunnelrutsche für besonders Mutige) und dem russischen Space-

Vom Freigelände des Technik Museums Speyer aus sieht man auch den Dom





**Herzklopfen angesagt: Unter dem Spaceshuttle BURAN**

shuttle BURAN in der Raumfahrthalle gibt es eine beeindruckende Anzahl von Flugzeugen und Hubschraubern auf dem Freigelände, die man alle von außen und von innen bestaunen kann.

Auch an Wasserfahrzeugen mangelt es nicht, ein Seenotkreuzer, das frühere Hausboot der Kelly Family und sogar ein U-Boot der Bundesmarine warten darauf, "erobert" zu werden.

Außerdem gibt es eine große Halle mit alten Feuerwehrfahrzeugen, Oldtimern und Lokomotiven. Hier sorgen mechanische Musikinstrumente für die akustische Untermalung, es gibt also nicht nur etwas zu sehen, sondern auch zu hören.

Ein Wermutstropfen ist der relativ hohe Eintrittspreis. Dies hängt damit zusammen, dass das Museum von einem Förderverein betrieben wird. Auch aus museumspädagogischer Hinsicht ist das Technik Museum, ein echtes Sammlermuseum, nicht unbedingt auf dem neuesten Stand. Das hält aber kleine und große Technik-Fans nicht ab, technische Errungenschaften früherer und heutiger Tage in Hülle und Fülle zu bestaunen.

Im Eingangsbereich des Technik Museums befindet sich eine Ca-féteria und im Außengelände ein Spielplatz. Leistet man sich eine Kombikarte, die den Besuch des IMAX DOME Filmtheaters im Museum einschließt, wo Natur- und Technik-Filme auf eine riesige Kuppel projiziert werden, so lässt sich leicht ein ganzer Tag im Technik Museum verbringen.

Ein weiteres Highlight in Speyer ist das "Sea Life Speyer" - genau wie das Technik Museum für einen Tagesausflug geeignet. Hier kann man über 3000 Tieren sehr nah kommen, ohne nass zu werden. Ob Kuba-Krokodil, Meeresschildkröte Marty, Seesterne, Seepferdchen, Oktopus Stöpsel oder Haie und Rochen, man wird allen irgendwann begegnen auf dem spannenden Weg im Reich des Wassers. Im Berührungsbecken dürfen Seesterne, Krabben und deren Freunde des Wattenmeeres sogar hautnah kennengelernt werden. Besonders eindrucksvoll ist der Tunnelgang unterhalb eines großen Beckens mit Haien, der Meeresschildkröte und gro-

**Eines der über 3000 Meerestiere, die im "Sea Life Speyer" zu bewundern sind: Oktopus**



ßen, bunten Fischen sowie das Rochenbecken. Der Rundgang wird besonders kurzweilig durch die kindgerecht gestalteten Infotafeln, ein Kinderquiz (Teilnahmekarten am Eingang mitnehmen), einen in einer Endlosschleife laufenden Informationsfilm über Ozeane und Meeresbewohner sowie die Kurzvorträge der freundlichen Mitarbeiterinnen des Sea Life.

Aus pädagogischer Sicht ist der Ausgang des Ausstellungsbereichs suboptimal gestaltet, da man gezwungen ist, das Museum durch den Museumsshop zu verlassen und auch das kleine Restaurant "streifen" muss. Es lohnt sich, vor dem Besuch mit den Kindern zu vereinbaren, ob sie ein Andenken haben dürfen und wenn ja, wie teuer es sein darf.

Das Restaurant bietet kleine, recht schmackhafte Gerichte (übrigens keinen Fisch!). Für Kinder gibt es eine Menübox à la Mc Donalds mit Chicken Nuggets, Pommes, Getränk und einem Bleistift + Lineal mit Fischmotiven, was sich auch als Andenken eignet.

Und wenn am Ende des Tages auf dem Rückweg vom Sea Life zum Parkplatz oder zum Eisessen in der Speyerer Fußgängerzone Mami und Papi noch einen Wunsch frei haben und genug Energie für ein wenig Geschichte aufbringen können, sollte der Weg zum Kaiserdom zu Speyer führen, dessen Grundstein bereits im Jahre 1030 gelegt wurde und in dessen Krypta sich die Gräber von acht deutschen Kaisern und Königen, vier Königinnen und einer Reihe von Bischöfen befinden. Der Dom wurde 1981 als das bedeutendste und größte romanische Bauwerk Europas in die Liste der UNESCO-Weltkulturgüter aufgenommen. Und das Beste - wenn sie erst mal drinnen sind, gefällt der Dom garantiert auch den Junioren, denn er ist einfach beeindruckend.

Einen weiteren eigenen Tagesausflug wert ist das Historische Museum der Pfalz, das sich in unmittelbarer Nähe des Doms befin-



det. In seiner Dauerausstellung zeigt es die Geschichte Speyers und der Pfalz von der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert. Und dies auf neuestem museumspädagogischen Stand u.a. mit Exponaten zum Ausprobieren und Inszenierungen (römische Villa, römisches Heerlager) - also kurzweilig und trotzdem informativ.

Besonders empfehlenswert sind darüber hinaus die Sonderausstellungen. Es gibt im Prinzip jedes Jahr eine solche zu unterschiedlichen historischen Themen. Begleitet werden sie in der Regel von einer hervorragenden Kinder-Erlebnis-Ausstellung zum selben Thema. Die jungen Besucher können in die Welt vergangener Völker und Kulturen eintauchen, indem sie sich beispielsweise als Hexen oder Ritter verkleiden, ein Wikingerschiff lenken oder ein mittelalterliches Brettspiel spielen. Man sollte sich und den Kindern für diesen Ausstellungsbereich, der sich im Souterrain des Museums befindet, Zeit lassen. Es mag sich lohnen, dass sich die Eltern aufteilen und nacheinander die Erwachsenenausstellung besuchen, während sich das andere Elternteil mit den Kindern in der Kinderausstellung amüsiert.

Aktuell läuft vom 11. März bis zum 2. September 2012 die Sonderausstellung "Ägyptens Schätze entdecken" mit Exponaten des Ägyptischen Museums Turin, die von einer Kinderausstellung begleitet ist. Hier schlüpfen Kinder in die Rolle von Forschern, die die ägyptische Welt erkunden (ein altägyptisches Boot, eine Papyruswerkstatt, ein Tempel, ein Grabungszelt, eine Grabkammer und vieles mehr).

Das Gute an Speyer ist, dass alle vorgeschlagenen Ziele räumlich gesehen ziemlich nah beieinander liegen, so dass auch die kleineren Familienmitglieder gut zu Fuß mithalten können. Und wenn es mal nicht mehr weitergeht, kann man die fußmüden Quengler mit einem leckeren Eis in der nahe gelegenen Fußgängerzone bestechen.

**Fakten:**

**Anfahrt mit dem Auto** (ca. 70 km):

Über die A67 bis zum Viernheimer Dreieck, dann die A6 bis zum Dreieck Hockenheim; dort auf die A61 bis zum Autobahnkreuz Speyer, dann die B9 Richtung Speyer und die B39 Richtung "Speyer Zentrum/Dom/Museum", Ausfahrt "Speyer Zentrum/Dom/Museen/SEA LIFE". Die Sehenswürdigkeiten sind bestens ausgeschildert, ein Parkleitsystem führt zum Festplatz, Naturfreundehaus und Technik-Museum.

Man kann Speyer auch **mit dem Zug** in etwas mehr als 1,5 Stunden (Umsteigen in Heidelberg oder Mainz) erreichen. Vom Bahnhof aus fährt ein preiswerter Linienbus in wenigen Minuten zu den touristischen Highlights der Stadt.

**Die offizielle Website Speyers** ist übersichtlich gestaltet und vermittelt einen guten ersten Eindruck von dieser schönen Stadt: [www.speyer.de](http://www.speyer.de)

**Öffnungszeiten und Preise** unter:

[www.speyer.technik-museum.de](http://www.speyer.technik-museum.de); [www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de) und [www.visitsealife.com/](http://www.visitsealife.com/) Speyer (Dort auch Rabatt-Möglichkeiten für den ebenfalls recht happigen Eintrittspreis durch Online-Ticket-Verkauf, wodurch sich zudem das Schlangestehen an der Kasse vermeiden lässt.)



Der Rochen im "Sea Life Speyer"

bh/ahm

## Rezept: Nussecken

Zutaten für ein Backblech (ca. 25 Stück)

300g Dinkelmehl Type 630

360g Vollrohrzucker

1 Vanilleschote, davon das Mark

2 Eier

320g Butter

200g gemahlene Haselnusskerne

200g gehackte Haselnusskerne

200g Aprikosen-/Marillenfruchtaufstrich

200g Zartbitterschokolade, gehackt

Zubereitung:

1. Für den Teig Mehl, 120g Zucker und die Hälfte des Vanillemarks in einer Schüssel mischen. Eier und 120g Butter hinzufügen und alles zu einem Teig verkneten. Eine Kugel formen, in Klarsichtfolie 30 Min. kalt stellen.

2. Für den Belag restliche Butter, Zucker, andere Hälfte des Vanillemarks und 1EL Wasser unter

Rühren aufkochen. Nüsse unterrühren, die Masse vom Herd nehmen und etwas abkühlen lassen.

3. Backofen auf 180 Grad vorheizen. Teig auf einem mit Backpapier ausge-





legten Blech ausrollen. Oberfläche mit Fruchtaufstrich bestreichen. Nussmischung darauf verteilen und glatt streichen.

4. 30 min goldbraun backen. Aus der noch warmen Teigplatte Dreiecke von ca. 8 cm Kantenlänge schneiden.

5. Schokolade über dem heißen Wasserbad schmelzen. Spitzen der Nussecken eintauchen und auf einem Kuchengitter trocknen lassen.

*Tipp:* Schneller und einfacher geht es, wenn man die geschmolzene Schokolade mit einem Löffel in Schlieren über die Nussecken zieht (am besten noch auf dem Blech).

Die Nussecken sind sehr lecker und auch nach ein paar Tagen noch saftig.

Gutes Gelingen und guten Appetit!

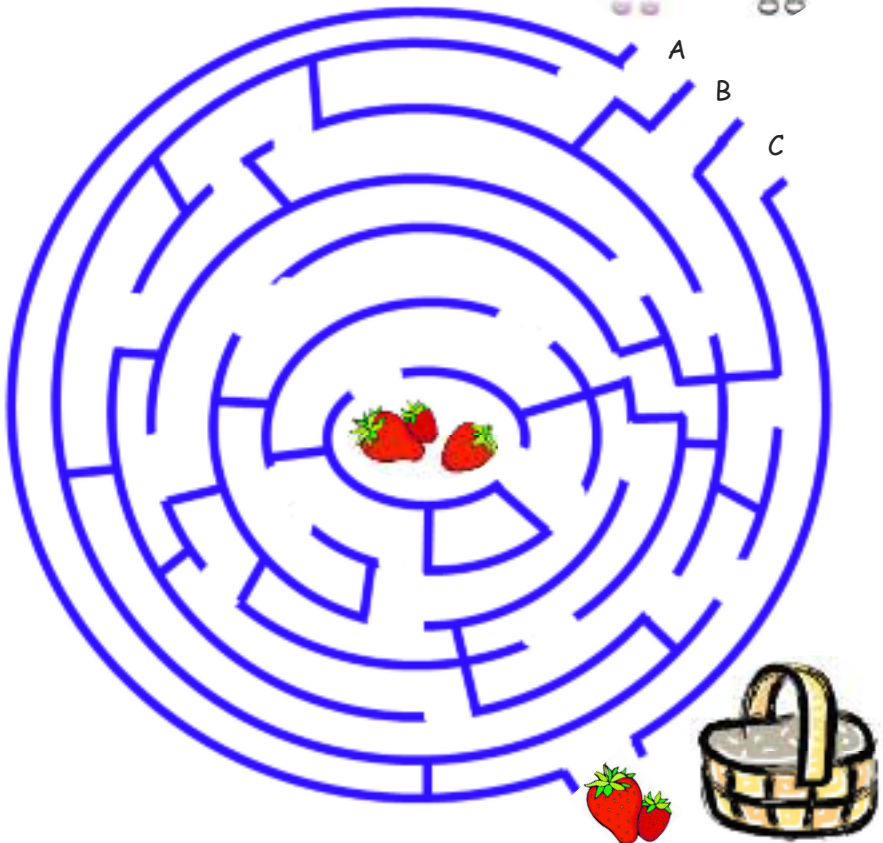
Is



## Der kleine Pfiffikus

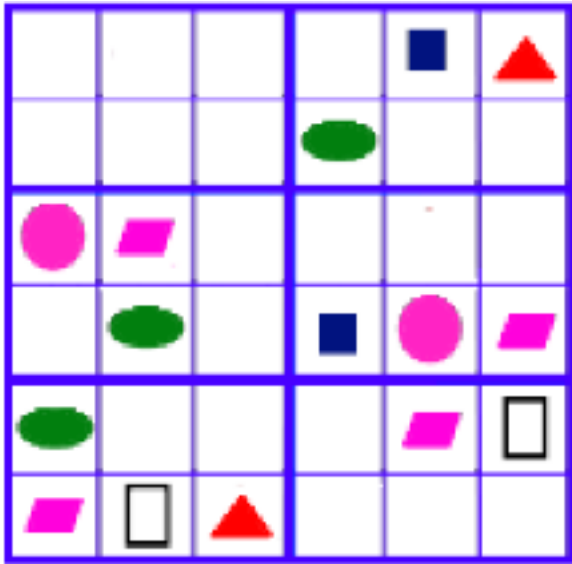
### 1. Labyrinth: Erdbeeren sammeln

Die Kinder freuen sich auf die leckeren Erdbeeren. Welchen Weg sollen sie gehen, um zu dem Korb zu kommen. Aber Achtung: Auf dem Weg dorthin sollen sie die drei Erdbeeren in der Mitte des Labyrinths mitnehmen. Zeig den Kindern den Weg.



## 2. Figuren-Sudoku

Bei diesem Rätsel müssen sechs verschiedene Figuren (Kreis, Oval, Dreieck, Quadrat, Viereck, Raute) so eingetragen werden, dass sie in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der sechs Blöcke nur ein einziges Mal vorkommen.



## 3. Denkrästel: Wer ist wer?

Es treffen sich drei Freundinnen: Lena Rot, Sonja Weiß und Dora Braun. Eine der Freundinnen stellt fest: "Das ist aber merkwürdig, eine von uns trägt eine rote, eine andere eine weiße und die dritte eine braune Bluse". "Das ist wirklich erstaunlich", meint das Mädchen mit der roten Bluse, "denn keine trägt die Bluse, welche ihrem Namen entspricht". "Das stimmt", ergänzt Sonja Weiß. Welches Mädchen trägt welche Bluse?

## Zungenbrecher



Es klapperten die Klapperschlangen,  
bis ihre Klappern schlapper klangen.

Schneiderschere schneidet scharf,  
scharf schneidet Schneiderschere.

Violett steht recht nett,  
recht nett steht violett.

Welcher Metzger wetzt sein bestes Metzgermesser?

Esel essen Nesseln nicht,  
Nesseln essen Esel nicht.

Der Kaplan klebt Papp-Plakate.

Unser alter Ofentopfdeckel tröpfelt.

Ich steck meinen Kopf in 'nen kupfernen Topf,  
in 'nen kupfernen Topf steck ich meinen Kopf.

Warum trinken Warzenschweine  
immer nur vom schwarzen Weine?  
Weil sie, wenn sie weißen hätten,  
würden anders heißen. Wetten?

Sechsendsechzig Stück sächsische Schuhzwecken.

Klitzekleine Kinder können keinen Kirschkern knacken.

Fischers Fritz fischt frische Fische,  
frische Fische fischt Fischers Fritz.

In Ulm, um Ulm und um Ulm herum.

Hinter dichtem Fichtendickicht picken dicke Finken tüchtig.

Der Leutnant von Läuten befahl seinen Leuten  
nicht eher zu läuten, bis der Leutnant von Läuten  
seinen Leuten das Läuten befahl.

Blaukraut bleibt Blaukraut, und Brautkleid bleibt Brautkleid.

Die Bürsten mit schwarzen Borsten bürsten besser  
als die Bürsten mit weißen Borsten.

Der Cottbusser Postkutscher  
putzt seinen Cottbusser Postkutschkasten.



Aus: "Knickel, knackel, Knobelbecher-verzwickte-verzwickte Zungenbrecher"  
Esslinger Verlag Schreiber, 2010

"Gudrun, das Truthuhn und andere tierische Zungenbrecher"  
Thienemann Verlag 2010

sac



Buchvorstellung

**Der kleine Ritter Trenk -  
das müsst Ihr einfach lesen!**

Unsere beiden Söhne hatten mit der Ritterzeit nie was am Hut, anders als viele andere kleine Jungs. Dann bekamen wir das Buch "Der kleine Ritter Trenk" von Kirsten Boie geschenkt. Und die ganze Familie fieberte mit, als sich der kleine Trenk aufmachte, die Welt zu verbessern. Geboren als Leibeigener, dessen Vater sehr unter der Lehnsherrschaft des gemeinen Ritters Wertolt der Wüterich zu leiden hatte, machte Trenk sich mit seinem Ferkelchen auf, um Ritter zu werden. Das geht doch gar nicht, meint Ihr? Leibeigen geboren, leibeigen gestorben, leibeigen ein Leben lang? Wenn Ihr Euch da mal nicht irrt!

Die Autorin schafft es, den Lesern mit sehr viel Hintergrundwissen das Leben im Mittelalter nahe zu bringen. Das ist auch für die Großen sehr interessant. Gleichzeitig erzählt sie eine Geschichte von Freundschaft, dem Überwinden von Angst und von vielen Raffinessen, mit denen man die zum Teil unmöglich erscheinenden Aufgaben irgendwie doch noch lösen kann. Außerdem werden alle für Kinder wichtigen Themen berücksichtigt, so zum Beispiel auch Gaukler und Drachen. Immer wieder stellt Kirsten Boie dabei die

**Der kleine Ritter Trenk**

Text von Kirsten Boie; Einband und farbige

Illustrationen von Barbara Scholz

Erschienen im Oetinger-Verlag

im August 2006

280 Seiten · Halbleinen · 16.5 x 23.2 cm

Empfohlenes Alter: ab 6 Jahren ·

Preis: EUR 16,90 ·

ISBN-13: 978-3-7891-3163-9



Verbindung zum Leser her und kann dann aus der Distanz den Kindern etwas näherbringen, was ihnen sonst vielleicht entgangen wäre.

Dieses Buch macht Kindern Mut!

Übrigens: Ritter sind meine Jungs nicht geworden. Aber wir haben mittlerweile fasziniert auch den Folgebund gelesen.

Is



Buchvorstellung

### **Liliane Susewind – Mit Elefanten spricht man nicht!**

Lilli kann mit Tieren sprechen. Aber eigentlich soll das gar keiner wissen, denn es hat ihr bisher nur Ärger eingebracht und sie ist mit ihrer Familie ja deswegen auch gerade erst umgezogen. Aber am ersten Tag in der neuen Schule geht alles schief: Sie muss sich neben den Hamsterkäfig setzen und hat eine unschöne Begegnung mit der fiesen Mädchenclique der Klasse. Zum Glück findet sie bald einen neuen Freund, den Nachbarsjungen Jesahja, mit dem sie Geheimnisse und Versprechungen austauschen kann. Und bei einem Schulausflug in den Zoo begegnet Lilli der Elefantin Marta, die dringend Hilfe braucht...

Das Buch ist offiziell für Kinder ab 8 Jahren empfohlen, aber auch jüngere Kinder hören schon gebannt zu, denn es ist locker und lustig geschrieben und eignet sich sehr gut zum Vorlesen.

### Liliane Susewind – Mit Elefanten spricht man nicht

Text von Tanya Stewner, Illustrationen von Eva Schöffmann-Davidov  
Erschienen im Verlag "Fischer Schatzinsel"  
Auflage: 13 (10. März 2011)  
176 Seiten · gebunden · 21,6 x 14,4 x 2 cm  
Empfohlenes Alter: 8-10 Jahre ·  
Preis: EUR 10,95 ·  
ISBN-13: 978-3596852390



Aber Achtung: Es könnte schwerfallen aufzuhören, weil es so spannend ist.

Der Einband wirkt sehr mädchenhaft, was aber keinen davon abhalten sollte, auch Jungs in die Welt von Lilli und Jesahja zu entführen.

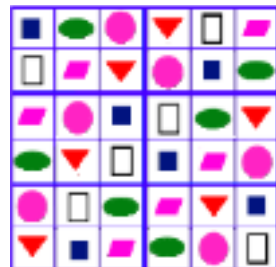
Auf jeden Fall macht dieses Buch Lust auf mehr, und zum Glück gibt es auch nicht nur diese eine Geschichte von Lilli. Insgesamt sind bislang sieben Bücher mit Abenteuern von Liliane Susewind erschienen.

Übrigens: "Liliane Susewind - Mit Elefanten spricht man nicht!" wurde mit dem "Goldenen Bücherpiraten" 2007 ausgezeichnet!

bh

### Lösungen zu den Aufgaben auf Seiten 34-35:

1. Labyrinth: Weg B
2. Figuren-Sudoku (s. Abbildung links)
3. Denkrätsel: Wer ist wer?  
Sonja Weiß trägt eine braune Bluse, Lena Rot trägt eine weiße Bluse und Dora Braun trägt eine rote Bluse.



## Basteltipp: Schlüsselanhänger

Hast du Lust aus alten CDs einen Schlüssel- oder Kettenanhänger zu basteln? Dann habe ich eine gute Idee für dich.



*Was brauchst du alles?*

- eine alte CD, die viele Kratzer hat und sich auf deinem CD-Player nicht mehr abspielen lässt oder eine Werbe-CD
- ein kleines Handtuch
- ein Teelicht
- einen kleinen Hammer
- eine Frühstückstüte
- eine Schere

*So wird es gemacht:*

1. Stecke die CD in die Tüte und zerbrich oder zerschlage sie mit dem Hammer in kleine Stücke.
2. Nimm die Kerze aus dem Teelicht und fülle die Teelichthülle mit den CD-Stücken. Achte darauf, dass die bunten Teile der CD mit der farbigen Seite auf dem Boden der Teelichthülle und am Ende ganz oben in der Teelichthülle liegen.
3. Stell sie dann für eine halbe Stunde bei 250° C in den Backofen.
4. Hole sie vorsichtig aus dem Ofen und lass sie abkühlen.
5. Schneide die Teelichthülle auf und hole die im Backofen geschmolzenen CD-Stücke heraus. Sie sehen nun aus, wie ein dickes Zwei-Euro-Stück.
6. Lass dir von deinen Eltern helfen und bohre ein Loch in die geschmolzene CD.
7. Und fertig ist der glitzernde Schlüsselanhänger. Du kannst ihn aber auch als Kettenanhänger benutzen.

kh

## **Kurse für Kinder und Erwachsene (von 0 bis 99+)**

Auch in diesem Pfiffikus präsentieren wir die Kurse nach Alter gestaffelt. Die meisten der hier aufgeführten Kurse sind fortlaufend, d.h. es findet nach Abschluss eines Kurses ein weiterer statt, wenn genügend Teilnehmer vorhanden sind. Wer Interesse an einem Kurs oder einem Vortrag hat, wendet sich bitte an die genannten Ansprechpartner.

### **Krabbelgruppen (ab Geburt bis ca. 3 Jahre)**

1 x wöchentlich für ca. 2 Stunden, im Familienzentrum St. Stephan oder im Kochschulhaus.

Kosten: pro Monat 2,50 € für Mitglieder,  
3,50 € für Nichtmitglieder (Schnuppermonat kostenlos)

Anmeldung und weitere Infos: Sheela Atreya-Crass, Tel. 62152,  
e-mail: [krabbelgruppen@elterninitiative-griesheim.de](mailto:krabbelgruppen@elterninitiative-griesheim.de)



### **Babygarten für Babys von 0 bis 18 Monaten**

16 Termine, jeweils 45 Minuten, freitags, fortlaufend um 10.00 Uhr im Kochschulhaus Raum 4.

Kursgebühr: 100 € für Mitglieder, 105 € für Nichtmitglieder  
Anmeldung und weitere Infos:

Andreas Stein, Tel. 06154-694737 oder Mobil: 0177-3370952,  
e-mail: [andreas@musikschule-stein.de](mailto:andreas@musikschule-stein.de)

### **Musikgarten für Kleinkinder von 18 Monaten bis 3 Jahre**

16 Termine, jeweils 45 Minuten, dienstags, fortlaufend, um 16.00 Uhr und um 17.00 Uhr im Familienzentrum St. Stephan.

Kursgebühr: 100 € für Mitglieder, 105 € für Nichtmitglieder  
Anmeldung und weitere Infos:

Andreas Stein, Tel. 06154-694737 oder Mobil: 0177-3370952,  
e-mail: [andreas@musikschule-stein.de](mailto:andreas@musikschule-stein.de)

**Sing- und Spielkreis für 1- bis 2-Jährige mit Begleitung**

10 Termine, montags, fortlaufend, von 10.00 bis 11.15,  
im Kochschulhaus Raum 4.

Kursgebühr: 25 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder

Anmeldung und weitere Infos: Kerstin Rudolph, Tel. 605969

**Sing- und Tanzkreis für 2- bis 3-Jährige mit Begleitung**

10 Termine, donnerstags, fortlaufend, von 16.00 bis 17.00 Uhr,  
im Kochschulhaus Raum 4.

Kursgebühr: 25 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder

Anmeldung und weitere Infos: Kerstin Rudolph, Tel. 605969

**Waldmäuse: Naturpädagogische Kurse für 3- bis 8-Jährige**

Jeweils ein Termin, samstags, 10.30-13.00 Uhr;

Kursgebühr: ca. 7,50 € (Änderungen der Kurs-  
gebühr vorbehalten - bei größerem Bedarf  
an Bastelmaterial)

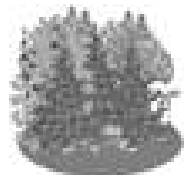
**21.04.** Ein verrückter Tag mit Hexe Nudelzopf

**12.05.** Als die Raben noch bunt waren

**16.06.** Cäsar, das furchtlose Kaninchen

Anmeldung und weitere Infos: Ute Immig, Tel. 665435

oder Birgitta Offenbecher, Tel. 62391.



**Kreativer Kindertanz für 3½-bis 7-Jährige**

10 Termine, dienstags, im Untergeschoss der Hegelsberghalle  
Gruppe 1 (5,5 bis 7 Jahre): 10 x 60 Min., Kursgebühr: 52 € für

Mitglieder, 57 € für Nichtmitglieder

Gruppe 2 (4,5 - 5,5 Jahre): 10 x 45 Min., Kursgebühr: 39 € für  
Mitglieder, 44 € für Nichtmitglieder

Gruppe 3 (3,5 - 4,5 Jahre): 10 x 45 Min., Kursgebühr: 39 € für  
Mitglieder, 44 € für Nichtmitglieder

Anmeldung und weitere Infos: Veronika Bonarewitz, Tel. 61703

**Neu!**

**"Bunte Brille" für Kinder von 5 bis 6 Jahren**

8 Termine, jeweils 90 Minuten, montags um 17.00 Uhr,  
im Kochschulhaus Raum 6.

Kursgebühr: 50 € Mitglieder, 55 € Nichtmitglieder

Anmeldung und weitere Infos: Marina Gots, Tel. 0176-20759695

**Kinder-Yoga für Kinder von 5 bis 8 Jahren**

7 Einheiten à 1 Stunde, freitags ab 03.02.2012,  
von 14.30 bis 15.30 Uhr im Familienzentrum St. Stephan.

**Es findet kein Unterricht in den Ferien und an beweglichen  
Ferientagen statt!**

Kursgebühr: 49 € für Mitglieder, 54 € für Nichtmitglieder

Mitzubringen sind: Gymnastikmatte, Decke, bequeme Kleidung,  
warme/rutschfeste Socken.

Anmeldung und weitere Infos: Dipl.-Heilpädagogin Elena Büsen,  
Mobil: 0171-5451158, e-mail: Heilpaedagogik.Buesen@gmx.com

**Töpfern für Kinder ab 5 Jahren**

Kursgebühr: 27 € / 30 € zzgl. 10 € Material und Brennen

Ort: Pfützenstraße 37, 64347 Griesheim

Anmeldung und weitere Infos: Uschi Albrecht, Tel. 3354;

e-mail: uschi.albrecht@onlinehome.de

*Kindergeburtstage:*

2 Stunden, 10 € pro Kind inkl. Material und Brennen

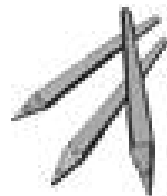
**Workshop für Vorschulkinder (5- bis 7-Jährige)**

10 Termine, jeweils 1,5 Stunden, im Kochschulhaus  
oder im Familienzentrum St. Stephan

Kursgebühr: 54 € für Mitglieder, 62 € für Nicht-  
mitglieder

Anmeldung und weitere Infos: Susanne Nilles,

Tel. 65793 oder Kerstin Arnold-Mendritzki, Tel. 831800



### **Autogenes Training für Kinder (von 6 bis 9 Jahren)**

7 Einheiten à 45 Minuten, freitags ab 03.02.2012,  
von 17.00 bis 17.45 Uhr im Familienzentrum St. Stephan.

**Es findet kein Unterricht in den Ferien und an beweglichen  
Ferien tagen statt!**

Kursgebühr: 42 € für Mitglieder, 47 € für Nichtmitglieder  
Mitzubringen sind: Gymnastikmatte, Decke, bequeme Kleidung,  
warme/rutschfeste Socken.

Anmeldung und weitere Infos: Dipl.-Heilpädagogin Elena Büsen,  
Mobil: 0171-5451158, e-mail: Heilpaedagogik.Buesen@gmx.com

**Gut zu wissen:** Der Kurs Autogenes Training ist im Rahmen des  
Primärpräventionsgesetz nach §20 Abs. 1 SGB V der Krankenkassen  
anerkannt und kann im Regelfall zwischen 80-100% der Kosten  
bezuschusst werden! Genauere Informationen erfragen Sie bitte  
bei Ihrer jeweiligen Krankenkasse oder bei der Kursleiterin.

### **Malkurs für Kinder von 7 bis 11 Jahren**

8 Termine, jeweils 1,5 Stunden

Mittwochs um 15.45 Uhr in der GHS.

Kosten: 40 € für Mitglieder, 45 € für Nichtmitglieder

Anmeldung und weitere Infos: Birgit von Lukas-Kindl, Tel. 65680



### **Kinder-Yoga für Kinder von 9 bis 12 Jahren**

7 Einheiten à 1 Stunde, freitags ab 03.02.2012,  
von 14.30 bis 15.30 Uhr im Familienzentrum St. Stephan.

**Es findet kein Unterricht in den Ferien und an beweglichen  
Ferien tagen statt!**

Kursgebühr: 49 € für Mitglieder, 54 € für Nichtmitglieder  
Mitzubringen sind: Gymnastikmatte, Decke, bequeme Kleidung,  
warme/rutschfeste Socken.

Anmeldung und weitere Infos: Dipl.-Heilpädagogin Elena Büsen,  
Mobil: 0171-5451158, e-mail: Heilpaedagogik.Buesen@gmx.com



### **Kundalini-Yoga für gestresste Eltern**

5 Termine, jeweils 60 Minuten, im Familienzentrum St. Stephan.  
Fortlaufend ab dem 03.02.2012, freitags von 18.00 bis 19.00 Uhr  
Kursgebühr: 39,50 € für Mitglieder, 42,50 € für Nichtmitglieder  
Anmeldung und weitere Infos: Dipl.-Heilpädagogin Elena Büsen,  
Mobil: 0171-5451158, e-mail: Heilpaedagogik.Buesen@gmx.com

### **Rücken-Fit-Pilates**

Donnerstags, 11.00-12.00 Uhr, Kochschulhaus. Kursgebühr: 8€/St.  
Anmeldung und weitere Infos: Christine Barth, Tel. 843233

### **Töpfern für Erwachsene**

Mittwochs von 19 bis 21 Uhr (Termine: 02.05., 09.05., 16.05.,  
23.05. und 13.06.2012) Ort: Pfützenstraße 37, 64347 Griesheim  
Kursgebühr: 75 € / 80 € zzgl. 15 € Material und Brennen  
Anmeldung und weitere Infos: Uschi Albrecht, Tel. 3354,  
e-mail: uschi.albrecht@onlinehome.de

### **Yoga für gestresste Eltern**

5 Termine, jeweils 60 Minuten, im Familienzentrum St. Stephan.  
Fortlaufend, mittwochs von 9.00 bis 10.00 Uhr  
Kursgebühr: 39,50 € für Mitglieder, 42,50 € für Nichtmitglieder  
Anmeldung und weitere Infos: Denise Weiner, Tel. 0163-6315193,  
oder e-mail: denise@tavayoga.de

### **Erziehungs- und Familienberatung:**

#### **"Sorgentelefon"**

jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag (9.00-12.00 Uhr) sowie  
Dienstag Nachmittag (nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung)  
Iris Krug-Bell, Tel. 66114



## Wichtige Termine 2012

31. März 2012 Frühjahrs-Kinderkleiderflohmarkt  
in der Hegelsberghalle (14.00 - 16.00 Uhr)
29. September 2012 Herbst-Kinderkleiderflohmarkt  
in der Hegelsberghalle (14.00 - 16.00 Uhr)
10. Oktober 2012 Ordentliche Mitgliederversammlung  
im Bürgerhaus am Kreuz (20.00 Uhr)
24. November 2012 Spielzeugflohmarkt in der Wagenhalle  
(14.00 - 17.00 Uhr)
- 7.-9. Dezember 2012 Waffelstand auf dem Griesheimer Weih-  
nachtsmarkt auf dem Jean-Bernard-Platz
- 

Übrigens: Ältere Pfiffikusse gibt's auch als Downloads auf unserer Website: [www.elterninitiative-griesheim.de](http://www.elterninitiative-griesheim.de)

Liebe Leserinnen und Leser,  
na, wie hat Euch der Pfiffikus gefallen? Vermisst  
Ihr Beiträge oder Themen? Denkt Ihr vielleicht:  
"Das hätte ich viel besser schreiben können?"  
oder sagt Ihr: "Mensch, kleine Beiträge für den  
Pfiffikus schreiben müsste doch Spaß machen!" -



Falls Ihr eine oder mehrere dieser Fragen mit "Ja" beantwortet, meldet Euch doch bei der Elterninitiative. **Wir suchen neue Mitglieder für das Redaktionsteam.** Der Arbeitsaufwand ist überschaubar, die Arbeit kreativ und die Teammitglieder sehr nett!!! Zu weiteren Auskünften stehen wir gerne bereit, der Vorstand leitet Eure Mails oder Anrufe an uns weiter. Hoffentlich bis bald! Euer Pfiffikus-Team

## **Herausgeber:**

Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.  
St.-Stephans-Platz 26  
64347 Griesheim

Telefon / Fax: 06155 - 665460

E-Mail: [info@elterninitiative-griesheim.de](mailto:info@elterninitiative-griesheim.de)

Internet: [www.elterninitiative-griesheim.de](http://www.elterninitiative-griesheim.de)

Bürozeiten: Mo. 10.00-12.00 Uhr

Do. 15.00-17.00 Uhr

Ansonsten sprechen Sie bitte auf den AB.

**"Sorgentelefon":** 06155 - 66114 (AB)

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 9.00-

12.00 Uhr, sowie Dienstag Nachmittag, nur nach  
vorheriger telefonischen Vereinbarung.

Das "Sorgentelefon" bietet vertrauliche Beratung bei Erziehungs-  
unsicherheiten, Entwicklungsfragen und -verzögerungen sowie bei  
Beziehungs- und Familienkonflikten. Es gewährt Hilfestellung bei  
allen Fragen rund um das Thema Familie sowie bei Schwierigkeiten  
in Kindergarten und Schule. Je nach Notwendigkeit und Bedarf  
erfolgt die Weitervermittlung an andere kompetente Fachstellen.  
Selbstverständlich unterliegt die Beraterin der Schweigepflicht.  
Das Beratungsangebot ist kostenfrei.

---

**Herzlichen  
Dank**

an alle, die diesen Pfiffikus durch Artikel, Fotos,  
Gestaltung und Austragen möglich gemacht haben!

---

Redaktionsteam: Anne Holtmann-Mares (Leitung, ahm), Sheela Atreya-Crass (sac),  
Dinara Ganzer (Layout, dg), Birgit Hauschild (bh), Katja Hennig (kh), Lara Seit-  
ner (ls), Annika Sixt (as), Antje Thiele (at)

Vervielfältigung: Stadt Griesheim

Auflage: 510 Ex.